

RS OGH 1972/7/11 4Ob328/72, 4Ob221/04k

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.07.1972

Norm

UWG §9 A

UWG §9 C4b

Rechtssatz

§ 9 UWG regelt nur die Befugnis zur Führung einer Bezeichnung zwischen den streitenden Parteien auf Grund der zwischen ihnen bestehenden Beziehungen. Einwände aus dem absoluten oder relativen Recht eines Dritten - also insbesondere die Behauptung, der Kläger führe seine Bezeichnung einem Dritten gegenüber unbefugt - müssen daher unberücksichtigt bleiben.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 328/72
Entscheidungstext OGH 11.07.1972 4 Ob 328/72
Veröff: ÖBl 1973,41
- 4 Ob 221/04k
Entscheidungstext OGH 09.11.2004 4 Ob 221/04k

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0079117

Dokumentnummer

JJR_19720711_OGH0002_0040OB00328_7200000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at